

Das Wort **Elend** bedeutete früher **Ausland** (Man kann die Ähnlichkeit noch deutlich hören). Ins Ausland, in die Fremde fahren hieß in alten Zeiten oft, niemals wieder heimzukommen. Darum bedeutete das Ausland Trauer und Sehnsucht: **Elend** eben.

Dass Essen und Trinken nicht immer etwas Lustiges sind sein müssen, hört man an **seufzen** und **schluchzen**: Diese beiden traurigen Wörter kommen von **saufen** und **schlucken**! (Aber eigentlich liegt das wohl am unanständig lauten Schmausen.)

Seltsam ist die Wortgeschichte des **Schmetterlings**: Niemand wird behaupten, dass dieses zarte, luftige Tierchen etwa »schmettert«! Damit hat das Wort auch nichts zu tun. Es kommt aus dem Sächsischen, und das hat tschechische Ausdrücke in seinen Dialekt aufgenommen. Sahne heißt auf Tschechisch **Smetana** (darin steckt auch unser Wort **Schmand**), und von Smetana kommt Schmetterling. Da verwundert es nicht weiter, dass man in manchen Gegenden **Buttervogel** sagt, und auf Englisch *butterfly*. (Was haben Schmetterlinge bloß mit Butter oder Sahne zu tun ? - rätselhaft!) Aber am passendsten ist doch das Wort **Falter** für diesen Gaukler, der, wo er sich niederlässt, seine schönen bunten Flügel zusammen**faltet**.

Und wenn sich einer **empört**? Voll **Empörung** geht er dann in die Luft **empor**!

Was in dem Wort **trotzdem** steckt, hört man ja sofort, aber was steckt in **weil**? **Weil** ich so lange schlief, deckte meine Schwester einfach den Frühstückstisch ab. Da hört man doch im **weil**, dass es eine **Weile** dauerte, bis ich endlich hungrig aufwachte, und dass es meiner Schwester »der**weil**« lang**weilig** wurde, auf so eine Schlafmütze zu warten. . .

Aber wie ist es mit dem **weil** in dem Satz:

»**Weil** du ein so netter Kerl bist, schenke ich dir eine Tafel Schokolade.« - Hört man da auch noch was von der **Weile**?